

Bitten, mahnen, drohen und dann?

Beitrag von „O. Meier“ vom 23. November 2022 20:06

[Zitat von plattyplus](#)

Mein Gedanke dabei ist immer: Wenn ich das Mahnverfahren nicht durchziehe, muß ich die Härtefälle noch drei Jahre jeden Tag ertragen. Ziehe ich das Mahnverfahren konsequent durch, habe ich 6 Monate mehr Arbeit, aber dafür später 2,5 Jahre ein ruhiges Leben. Diese Option ist mir wesentlich lieber und ich weiß wofür es sich lohnt sich anzustrengen.

S. o. Trotz Arbeit für das Mahnverfahren blieb uns die Kandidatin erhalten.

Man kann es halt auch so sehen: wer nicht kommt, nervt auch nicht. Fordert man solche zum Schulbesuch auf, holt man sich ja den Ärger ins aus.

Das sind übrigens alles nur Strategien, wie wir mit der Situation klar kommen. Lösungen für das Problem gibt es wohl weniger.